

Berchem Spitze



Foto: Jerry Gerard

Sarac (3 Tore) vs. Zuzo (17 Paraden): Am Ende hatte der Berchemer die Nase vorn und dem Escher auch die Tabellenführung abgeluchst

Carlo Barbaglia

HANDBALL - Was für ein ereignisreicher Spieltag. Nach zehn Siegen und einem Unentschieden hat es Esch erwischt. Im Spitzenduell in Berchem mussten sich Decker, Schroeder und Co. erstmals in der laufenden Meisterschaft geschlagen geben.

In einem spannenden, aber keineswegs hochklassigen Match behielten die Roeserbänner am Ende verdient die Oberhand und übernehmen nach der zwölften Punktrunde erneut das Zepter. Majerus, Stein, Sarac und Co. zeigten am Samstag einfach den größeren Siegeswillen, Esch da-

gegen konnte nicht an die guten Leistungen aus den vergangenen Spielen anknüpfen.

„Die erste Niederlage hat sich irgendwie abgezeichnet, meine Mannschaft hat ihre spielerische Linie verloren, ist zu individuell aufgetreten und hat die notwendige Disziplin vermissen lassen“, so die Analyse des Escher Trainers Peter Brixner. Am nächsten Samstag führt die Reise zu den Red Boys und kurz vor Fasching muss Esch beim HBD antreten. Vorsicht ist geboten.

Düdelingen seinerseits wahrte mit einem knappen Erfolg gegen die Red Boys seine Titelchancen. Hensen, Zatko, Poeckes und Co. mussten allerdings bis zum Ende zittern, ehe der Sieg gegen die

bravourös kämpfenden Differdinger feststand. Enger als erwartet ging es auch in der Auseinandersetzung zwischen Käerjeng und Schifflingen zu. Die Brauereistädter lagen zwar zeitweise mit acht Toren vorne, im zweiten Abschnitt startete Schifflingen seine Aufholjagd, es sollte jedoch nicht mehr reichen, um die Partie noch zu drehen.

Seinen ersten Saisonserfolg landete etwas überraschend Petingen. Muller, Moreira und Co. erwischten gegen eine insgesamt enttäuschende Diekircher Formation einen Superstart und können zumindest bis zum nächsten Samstag sogar wieder vom Einzug in die Titelgruppe träumen.



Sales-Lentz
Handball League

In der SLHL der Damen landete Spitzenreiter HBD gegen Rekordmeister Bascharage einen Kanter Sieg, während Diekirch mit einem ebenfalls deutlichen Erfolg gegen Grevenmacher auf Tuchfühlung mit den Düdelingerinnen bleibt. Die Partie in der RPS-Liga der Damen zwischen Roude Léiw Bascharage und Oberthal wurde wegen der schlechten Wetterverhältnisse abgesagt und wird zu einem späteren Datum nachgeholt.

Resultate und Tabellen

SLHL, Herren:

Bascharage - Schifflingen	31:29
Berchem - Esch	27:25
Diekirch - Petingen	31:34
HBD - Red Boys	31:30

Die Tabelle:	Sp.	P.
1. Berchem	12	34
2. Esch	12	33
3. Red Boys	12	29
4. HBD	12	28
5. Bascharage	12	22
6. Schifflingen	12	16
7. Diekirch	12	16
8. Petingen	12	14

SLHL, Damen:

Diekirch - Grevenmacher	29:18
HBD - Bascharage	38:16
Petingen - Standard	31:21
Schifflingen - Mersch	27:19

Die Tabelle:	Sp.	P.
1. HBD	12	36
2. Diekirch	12	32
3. Petingen	12	27
4. Bascharage	12	25
5. Mersch	12	22
6. Schifflingen	12	20
7. Grevenmacher	12	18
8. Standard	12	12

So geht's weiter:

SLHL, Herren:

Samstag, 6. Februar:
20.00: Berchem - HBD
20.15: Red Boys - Esch
20.30: Schifflingen - Diekirch
20.30: Petingen - Bascharage

SLHL, Damen:

Samstag, 6. Februar:
16.30: Bascharage - Schifflingen
17.00: Grevenmacher - Petingen
20.00: Standard - Diekirch

Sonntag, 7. Februar:

18.30: Mersch - HBD

Hauchdünn

Hauchdünn und mit dem nötigen Quäntchen Glück setzte sich Landesmeister Düdelingen im Verfolgerduell gegen Differdingen durch und nahm zugleich Revanche für die 26:30-Niederlage aus dem Hinspiel. Bis zuletzt stand die Partie auf des Messers Schneide – ein Doppelpack von Zatko und Poeckes zum 31:29 war in der spannenden Schlussphase entscheidend.

Die Gäste erwischten den besseren Start (2:4, 5'). Zekan imponierte auf rechts mit einer hundertprozentigen Wurfausbeute, während Lurkin zum sicheren 7-m-Schützen avancierte. Nach knapp 15' reagierten Zatko und Co. mit Vehemenz und hatten ihre beste Phase. Ameddah traf zweimal in Folge zum 12:7 (20'). U.a. leichte Ballverluste am Kreis (Anobile) erlaubten den Red Boys Tempogegenstöße. Ein geniales Anspiel von Sehovic, der ansonsten kaum auffiel, verwertete Lurkin auf Linksaußen zum 13:11. Nach 30' war noch alles drin für die Red Boys.

Beiderseits blieb die Fehlerquote relativ hoch. Es ging hin und her, beide Teams hielten sich die Waage. Nach 50' war der Ausgang des Spiels ungewisser denn je (27:27). HBD-Keeper Hensen krönte seine Leistung mit seiner 14. Parade (58'), die wohl spielentscheidenden Charakter hatte. Düdelingen nutzte den resultierenden Ballbesitz durch Poeckes zum Zwei-Tore-Vorsprung, den die Red Boys trotz großen Einsatzes von u.a. Birnbaum nicht mehr wettmachen konnten. mak

STATISTIK

- o **HBD:** Hensen (1-60', 15 Paraden) - Poeckes (5/2), Zatko (9), Spielmann (2), Anobile (3), Ameddah (9/3), Rech (2), Olivier (1), Wirtz, Bosoni
- o **Red Boys:** Janin (1-39', 55-60', 8 P.), Buzaud (40-54', 3 P.) - Birnbaum (3), Sehovic (2), Lurkin (8/5), Hoffmann, Rezig (8), Reder, Zekan (6), Perkovic (3), D. Kayser
- o **Schiedsrichter:** Collet/Mayer (D)
- o **Siebenmeter:** HBD 5/7 - Red Boys 5/7
- o **Zeitstrafen:** HBD 3 - Red Boys 4
- o **Rote Karte:** Reder (48', Foul)
- o **Zwischenstände:** 5' 2:4, 13' 6:6, 18' 11:7, 20' 12:7, 25' 13:9, 32' 16:14, 37' 19:17, 44' 23:23, 50' 26:26, 54' 29:29, 57' 30:29
- o **Zuschauer:** 150 zahlende